

ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Mauerwerkskongress erfolgt über die Webseite zum Mauerwerkskongress oder via E-Mail. Benutzen Sie hierfür folgende Kontaktadressen:

www.mauerwerkskongress.de
info@mauerwerkskongress.de

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung und der damit verbundenen Zahlungsaufforderung. Nach erfolgtem Zahlungseingang sind Sie als Teilnehmer registriert.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Di. 19.01.2016 – 1. Kongresstag

95,- EUR (inkl. Dinnerbuffet und Getränke)

Mi. 20.01.2016 – 2. Kongresstag

250,- EUR bei **Anmeldung** bis 31.10.2015

290,- EUR bei Anmeldung nach dem 31.10.2015
inklusive Tagungsband, Pausengetränke und Lunchbuffet

Di. 19.01.2016, 16:00 – 18:00 Uhr – Fachexkursion

25,- EUR Führung über die Künstlerkolonie im Jugendstil auf der Mathildenhöhe

Stornogebühren

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 31.10.2015 möglich, danach berechnen wir eine Stornogebühr in Höhe von 100,- EUR. Eine Stornierung ab 05.01.2016 ist nicht mehr möglich.

ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNG

Die Teilnahme am Mauerwerkskongress wird mit 8 Fortbildungspunkten anerkannt. Details entnehmen Sie bitte der Internetseite: www.mauerwerkskongress.de

TAGUNGSORT

[Maritim Konferenzhotel Darmstadt](#)

Rheinstraße 105
64295 Darmstadt
Tel.: 06151-8780
Fax: 06151-8782169

[Link für Routenplaner](#)

LAGE UND ANFAHRT

Das Maritim Konferenzhotel liegt direkt an der Haupt-Einfallstraße nach Darmstadt von der A5 oder der A67 kommend gegenüber des Mercedes-Benz Autohauses. Es befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof.

Anreise mit dem Pkw: Das Hotel befindet sich von der Autobahn kommend an der zweiten Ampelkreuzung auf der linken Seite.

Anreise mit ÖPNV: Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Darmstadt. Von dort sind es ca. 3 Minuten Fußweg (ca. 200 m).

Anreise per Flugzeug: Vom Flughafen Frankfurt am Main mit dem Airliner Direktbus (ca. 8,50 EUR, verkehrt i.d.R. alle 30 Minuten) bis zur Haltestelle Hauptbahnhof Darmstadt.

Unterstützt durch die Freunde des
Instituts für Massivbau der TU Darmstadt e.V.

VERANSTALTER



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

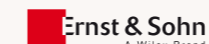
Technische Universität Darmstadt
Institut für Massivbau
Franziska-Braun-Straße 3
64287 Darmstadt
Univ.-Prof. Dr.-Ing. C.-A. Graubner
www.massivbau.tu-darmstadt.de



Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.
Kochstr. 6 – 7
10969 Berlin
www.dgfm.de



Fachverband Hoch- und
Massivbau (FHMB)
Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin
www.fhmb.de



Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für
Architektur und technische Wissen-
schaften GmbH & Co. KG
Rotherstraße 21
D-10245 Berlin
www.ernst-und-sohn.de

GOLDSPONSOREN



MAK
2016

DEUTSCHER
MAUERWERKS-
KONGRESS
2016

Der Mehrgeschoss-Profi: Mauerwerk
einfach ruhig, warm, wirtschaftlich ... und natürlich natürlich

19. – 20. JANUAR 2016
DARMSTADT

Herzlich Willkommen zum 9. Deutschen Mauerwerks- kongress 2016!

Warum beschäftigen wir uns jetzt mit dem mehrgeschossigen Wohnungsbau? In den letzten 10 Jahren wurden jährlich zum Teil deutlich mehr Wohnungseinheiten in Ein- und Zweifamilienhäusern errichtet als im mehrgeschossigen Wohnungsbau. Das hat sich im letzten Jahr geändert. Nach der Auffassung mehrerer Institute fehlen in den deutschen Ballungsgebieten momentan 400.000 bis 500.000 Wohnungseinheiten in Mehrfamilienhäusern. Außerdem entspricht es der allgemeinen Einschätzung, dass in den nächsten Jahren ein jährlicher Bedarf an über 250.000 neu errichteten Wohneinheiten besteht, davon rund 150.000 in mehrgeschossigen Wohnbauten. Neben diesem gesellschaftlichen Bedarf wird der Einfluss der europäischen Gesetzgebung und Normung auf die gesamte Prozesskette Bau immer größer.

Mit Spannung wird verfolgt, welche Auswirkungen das EuGH-Urteil vom Oktober 2014 auf das bestehende System der staatlichen Bauaufsicht hat. Außerdem erfolgen zum Jahreswechsel 2015/2016 die nächste Verschärfung der Energieeinsparverordnung und die endgültige bauaufsichtliche Einführung des Eurocode 6.

Der Deutsche Mauerwerkskongress 2016 wird auf alle diese Entwicklungen eingehen. Er wird aufzeigen, warum gerade Mauerwerk hervorragend für den mehrgeschossigen Wohnungsbau geeignet ist und wie sich der Mauerwerksbau auf die gesetzlichen und normativen Veränderungen eingestellt hat. Freuen Sie sich auf viele neue Erkenntnisse. Eröffnet wird der Mauerwerkskongress mit einer Festrede und der Verleihung eines Ehrenpreises der Deutschen Mauerwerksindustrie.

1. KONGRESSTAG – 19.01.2016

16:00 – 18:00 Uhr Führung über die Künstlerkolonie im Jugendstil auf der Mathildenhöhe
Treffpunkt 16:00 Uhr
am Maritim Konferenzhotel Darmstadt

ab 19:00 Uhr Neujahrsempfang der deutschen Mauerwerksindustrie
Gastvortrag „Zum Verhältnis von Innovation, Risiko und Sicherheit“ von Bruno Baumann, der erste Mensch, der allein die Wüste Gobi durchquerte!

2. KONGRESSTAG – 20.01.2016

ab 8:30 Uhr Anmeldung der Gäste

9:30 Uhr Begrüßung Dr. HANS GEORG LEUCK
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.

9:45 Uhr Das Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen in Deutschland – eine gesellschaftliche Herausforderung
ANGEFRAGT: STAATSSSEKRETÄR GUNTHER ADLER
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10:05 Uhr Bedarfsanalyse zum bezahlbaren und sozialen Wohnungsbau in Deutschland
Dipl.-Ök. MATTHIAS GÜNTHER
Vorstand Pestel Institut in Hannover

10:25 Uhr Der Einfluss Europas auf das deutsche Bauordnungsrecht – Eurocodes, Bauregellisten und Zulassungen
Dipl.-Ing. GERHARD BREITSCHAFT
Präsident des Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin

10:45 – 11:00 Uhr Diskussion zu den 3 Vorträgen

11:00 – 11:20 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr „Innovative Fassaden mit Mauerwerk – massiv construction 2.0“
Prof. Dr.-Ing. ULRICH KNAACK
Technische Universität Delft

11:40 Uhr Massiv- und Leichtbau, ein Vergleich von Wandkonstruktionen im Wohnungsbau
Dipl.-Ing. Architekt DIETMAR WALBERG
Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen in Kiel e.V.

12:00 Uhr Nachhaltiges Bauen mit Mauerwerk/ Bemessung nach Eurocode 6
Univ.-Prof. Dr.-Ing. CARL-ALEXANDER GRAUBNER
Technische Universität Darmstadt

12:20 – 12:30 Uhr Diskussion zu den 3 Vorträgen

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Aktuelle Entwicklungen im Brandschutz – Umstellung auf die Klassifizierung nach europäischen Normen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. JOCHEN ZEHFUSS
Technische Universität Braunschweig

13:50 Uhr Schallschutz für den Wohnungsbau – letzter Status der Normung
Prof. Dr. OLIVER KORNADE
Technische Universität Kaiserslautern

14:10 Uhr Niedrigstenergiegebäude – Status der Definition in einer neuen Energieeinsparverordnung
Univ.-Prof. Dr.-Ing. ANTON MAAS
Universität Kassel

14:30 – 14:45 Uhr Diskussion

14:45 – 15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 – 16:00 Uhr Lebenslänglich – alte Häuser und alte Menschen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. THOMAS JOCHER
Architekt und Stadtplaner,
Universität Stuttgart, Institut Wohnen und Entwerfen

16:00 – 16:15 Uhr Diskussion

16:15 – 16:30 Uhr Schlusswort zum Deutschen Mauerwerkskongress
Dipl.-Ing. THOMAS SANDER
Vorsitzender
Fachverband Hoch- und Massivbau im ZDB

INFORMATIONEN AUSKÜNFTE

www.mauerwerkskongress.de
info@mauerwerkskongress.de

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.
Ansprechpartnerin: Silke Reinhardt
Tel.: 030. 25 35 96 40
Fax: 030. 25 35 96 45
E-Mail: mail@dgfm.de

Bei Fragen zur Organisation vor Ort wenden Sie sich an
Dipl.-Ing. Benjamin Koob
Tel.: 06151 - 163352
E-Mail: koob@massivbau.tu-darmstadt.de